

# Mein Leben mit Dir

## Neuer Challenge-OS on

Von Werewolf

### Kapitel 3: Gemeinsam am Strand

Hallo liebe Leser.

So, hier kommt dann auch schon mein dritter OS.  
Ich weiß, ich lass euch gar keine Zeit mehr die FFs zu lesen, aber das wird jetzt erstmal wieder der letzte für die nächste Zeit sein, denke ich...Es kommt aber einzig und allein auf die Schule an, ob ich weitermachen kann.

Viel Spaß beim Lesen,  
Yu-chan.

----

#### Gemeinsam am Strand

Sakura saß auf einer Klippe. Sie wirkte traurig und am liebsten wollte sie sterben, ihr Leben hatte sowieso keinen Sinn mehr, da sie gerade erfahren hatte, dass Sasuke nichts für sie empfand, sondern mit Naruto zusammen war. Es war für sie wie ein Schlag ins Gesicht gewesen, nur hundertmal stärker. Als sie die Beiden so verliebt auf der Couch im Hotelzimmer rumkuscheln gesehen hatte, war sie sofort wieder aus der Tür verschwunden und bis zu dieser Klippe hier gelaufen. Auf dem Weg hatte sie sogar fast Kakashi über den Haufen gerannt. Er hatte ihr gerade so noch ausweichen können um nicht mit ihr gemeinsam die Treppe hinunterzustürzen und hatte ihr dann nur noch verwirrt hinterher gesehen.

Jetzt saß sie hier und sah immer wieder dieses Bild der Verliebten vor ihrem inneren Auge, obwohl sie nicht mehr daran denken wollte. Zu weh tat es ihr.

Sie sah auf das Meer hinaus und fasste plötzlich einen Entschluss. Da sie ihr Leben sowieso nicht mehr als lebenswert betrachtete, wieso beendete sie es nicht einfach? Sie sah weiterhin aufs Meer hinaus und stand wie in Trance auf ohne zu bemerken, dass sie beobachtet wurde. Nachdem die Rosahaarige aufgestanden war, ging sie ein paar Schritte zurück, ließ den Blick aber nicht vom Meer ab. Sie ging langsam wieder nach vorn, immer näher auf den Abgrund zu, der so tief wie ihr innerer Abgrund mittlerweile war. Als sie nur noch ein Schritt davon trennte zu fallen, zögerte sie kurz, als ob sie sich in ihrer Entscheidung nicht mehr so sicher wäre.

War es wirklich das Richtige, was sie tat?

Würde sie jemand vermissen? Sicher nicht, dachte sie sich.

Diesen Augenblick der Unstimmigkeit nutzte ihr Beobachter aus um leise hinter Sakura zu treten und sie von hinten in die Arme zu nehmen. Dabei zuckte das Mädchen erschrocken zusammen und fuhr herum. Ihre mintgrünen Augen weiteten sich ein Stück, als sie sah, wer sie da vor dem Tod beschützte, es war nicht wie erhofft Sasuke, was sie ein klein wenig traurig stimmte, sondern "nur" ihr Sensei, Hatake Kakashi. "Lassen Sie mich los, Sensei! Mein Leben hat keinen Sinn mehr!" sagte Sakura in einem drohenden Ton, versuchte aber nicht sich zu befreien. "Nein Sakura, ich werde dich nicht gehen lassen, ohne den Grund zu wissen, warum dein Leben keinen Sinn mehr hat." kam es entschlossen, aber dennoch ruhig von Kakashi zurück. Sakura fing an zu weinen. "Naja es ist...Sasuke hat...er ist..." schluchzte sie und war ein wenig über sich selbst überrascht über sich selbst.

Wieso konnte sie es Kakashi nicht einfach sagen?

Wieso fühlte sie sich auf einmal so wohl in seinen Armen?

Wieso war sie nicht mehr in der Lage einen klaren Gedanken zu fassen?

War es denn plötzlich zur Nebensache geworden, dass Sasuke nicht sie, sondern Naruto liebte?

Sakura war vollkommen verwirrt. In ihr kamen plötzlich Gefühle hoch, die sie nur bei Sasuke fühlte, fühlen wollte. Gefühle wie Geborgenheit, Wärme ...Liebe.

Wieso empfand sie auf einmal so viel für ihren Sensei?

War er in der ganzen gemeinsam verbrachten Zeit etwa mehr als nur ein Sensei für sie geworden?

War er sowas wie eine wichtige Bezugsperson für sie geworden, die ihr immer still beistand?

All diese Gedanken schwebten in Sakuras Kopf umher und bewegten ein regelrechtes Chaos. Liebte sie etwa gar nicht mehr Sasuke, sondern...Weiter kam sie nicht, da Kakashi wiederholt ihren Namen rief. "Was?" fragte die Rosahaarige verwirrt. "Was ist denn der Grund, warum du deinem Leben ein Ende setzen willst?" wiederholte der Grauhaarige ruhig die Frage, doch plötzlich wusste sie es nicht mehr.

Warum wollte sie ihrem Leben ein Ende setzen?

Etwa wegen Sasuke?

Sie stellte deshalb nur die Gegenfrage "Haben Sie schon mal erlebt, dass Sie sich nicht mehr über ihre Gefühle sicher sind? Dass Sie dachten, Sie lieben den Einen und nicht den anderen und es ist dann doch ganz anders gekommen?" Kakashi sagte darauf nichts, da er nicht wusste, was er ihr antworten sollte. Aber Sakura hatte auch gar nicht auf eine Antwort von ihm gewartet, sondern redete weiter "Ich habe die ganze Zeit gedacht, ich wäre in Sasuke verliebt...aber irgendwie bin ich mir da jetzt nicht mehr so sicher." "In wen bist du denn verliebt?" fragte Kakashi daraufhin nur ruhig. "Das kann ich ihnen nicht sagen, Sensei." antwortete Sakura und schmiegte sich ein wenig an ihren Lehrer, der sie ja immer noch im Arm hatte. Und wie beiläufig, wie für sich selbst murmelte sie noch in einem bitteren Ton: "Es wäre gegen die Regeln..." Doch das konnte Kakashi nicht hören.

So standen sie gemeinsam am Strand und betrachteten schweigend, die Nähe des anderen genießend, die untergehende Sonne.

~La Fin~